2022

JAHRESBERICHT

Die Foundation for Aviation Competence – FFAC ist eine unabhängige gemeinnützige Stiftung unter eidgenössischer Aufsicht mit dem Ziel, die Luftfahrt in Forschung, Lehre und Praxis zu fördern.

FFAC Foundation for Aviation Competence

INHALTSVERZEICHNIS

1 RAHMENBEDINGUNGEN 4
1.1 Eigenständigkeit und Unabhängigkeit der Stiftung **4**
1.2 Weitsichtiger Stiftungszweck **5**
1.3 Stiftungsorganisation und Stiftungsaufsicht **5**

2 GESCHÄFTSTÄTIGKEIT 9
2.1 Überblick über den Geschäftsverlauf **9**
2.2 Weiterbildungen **10**
2.3 Dienstleistungen **11**
2.4 Rechtsplattform **11**
2.5 Flight Safety und Flight Accidents **12**

3 GÖNNER, SPONSOREN UND PARTNER 13
3.1 Gönner **13**
3.2 Sponsoren **14**
3.3 Partner **14**

4 PERSONELLES UND ADMINISTRATION 15
4.1 Team **15**
4.2 Stiftungssekretariat **17**
4.4 Mitarbeiteranlass **18**

5 AUSBLICK 19

6 CORPORATE GOVERNANCE 20
6.1 Vorbemerkung **20**
6.2 Stiftungskapital **20**
6.3 Unabhängigkeit **20**
6.4 Stiftungsreglemente **21**
6.5 Stiftungsrat **21**
6.6 Fachbeirat **21**
6.7 Revisionsstelle **21**

7 KONTAKT 23

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Die Foundation for Aviation Competence – FFAC konnte im Januar 2022 auftragsgemäss die umfangreiche Studie zum Thema «Just Culture» an das Bundesamt für Justiz abliefern. Gestützt darauf publizierte der Bundesrat im November 2022 seinen entsprechenden Bericht mit Vorschlägen zum weiteren Vorgehen. Am 11. November 2022 wurde das Thema Just Culture deshalb im Rahmen des CFAC / FFAC Airport Forums 2022 umfassend behandelt und diskutiert. Mit über 60 Teilnehmern ist diese Veranstaltung zu einem grossen Erfolg geworden und wird nun alle zwei Jahre alternierend zum bereits etablierten FFAC / CFAC Forum «Risk, Safety and Liability» in Aviation durchgeführt.

Das erste «Aviation and Space Symposium» fand am 2. Juni 2022 mit über 300 Teilnehmern und Ausstellern in den Olma Messen St. Gallen statt. Es wurde mit dem Bodensee Aerospace Meeting (BAM) unter dem Titel «New Frontiers: Aviation meets Space» kombiniert und durchgeführt. Die FFAC übernahm die Moderation eines Panels und war mit einem eigenen Stand vertreten. Die Teilnehmer des Symposiums konnten sich über die Ziele der Foundation und die Vorteile einer Gönnerschaft aus erster Hand informieren.

Mit zwei ausführlichen Newslettern informierte die FFAC über aktuelle Entwicklungen in der Luftfahrt. Neue Regulierungen und Gerichtsurteile wurden ebenso vorgestellt wie aktuelle Fragen und Antworten zur Luftfahrt. Zusätzlich wurde auf die neu aufgeschalteten Lernerkenntnisse aus Flugunfällen, Datenblätter zur Luftfahrzeugsammlung und Muster hingewiesen. Die Zahl der Newsletter-Abonnenten ist weiter erfreulich angestiegen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten 13 neue Gönner begrüsst werden, denen nur 5 Austritte gegenüberstehen. Dies zeigt, dass die Dienstleistungen der FFAC sehr geschätzt werden. Insbesondere die Rechtsplattform mit den drei Bereichen Gesetzessammlung, Entscheidsammlung sowie die Sammlung von Fragen und Antworten zur Luftfahrt mit nun schon 60 Dokumenten wird dank der implementierten Volltextsuche sehr häufig genützt. Gleichzeitig sind weitere Fragen von Gönnern eingegangen, die nun laufend abgearbeitet werden. Auch der Bereich Flight Safety wurde mit der Auswertung von Flugunfällen weiter ausgebaut. Damit leistet die FFAC einen wichtigen Beitrag zur Flugsicherheit.

Prof. Dr. Roland Müller
Präsident des Stiftungsrats

Die Forschungsstudie im Auftrag des Bundesamtes für Justiz und die zusätzlichen Gönnerbeiträge haben zu einem markant höheren Ertrag von CHF 116 100.00 gegenüber CHF 65 964.00 im Vorjahr geführt. Allerdings hat auch der Stiftungsaufwand von CHF 29 528.30 auf CHF 72 673.00 zugenommen. Dies ist ausschliesslich auf den hohen Personalaufwand zur Erstellung der Forschungsstudie zurückzuführen. Damit resultiert letztlich ein erfreulicher Unternehmenserfolg von CHF 9733.27 gegenüber CHF 3147.14 im Vorjahr.

Der Stiftungsrat ist im Jahr 2022 in seiner Zusammensetzung unverändert geblieben. Im Fachbeirat gab es dagegen zwei Änderungen. Der Geschäftsführer der AOPA, Philippe Hauser, ersetzte den Präsidenten der AOPA, Daniel Affolter. Der neue Kommandant Luftwaffe Div Peter Merz folgte auf den früheren Kommandanten Luftwaffe Div Bernhard Müller. Bei den Mitarbeitern der FFAC gab es keine Veränderungen; diesbezüglich sei auf die Detailangaben im Teil 4 verwiesen. Ihnen sei auch an dieser Stelle ausdrücklich für ihr grosses Engagement herzlich gedankt. Ohne sie könnte die Stiftung ihre Dienstleistungen nicht im gewünschten Umfang und weitgehend kostenlos erbringen.

RAHMENBEDINGUNGEN

1.1
EIGENSTÄNDIGKEIT UND UNABHÄNGIGKEIT DER STIFTUNG

Die Foundation for Aviation Competence – FFAC ist völlig eigenständig und unabhängig. Bereits vor über 15 Jahren entstand die Idee einer übergeordneten eidgenössischen Stiftung zur Förderung der Luftfahrt in Forschung, Lehre und Praxis. Für den Aufbau gründeten die beiden Luftfahrtexperten und Piloten Roland Müller und Andreas Wittmer vorerst an der Universität St. Gallen das interne Center for Aviation Competence (CFAC) als unselbstständige universitäre Einheit.

Das CFAC entwickelte sich trotz fehlender Rechtspersönlichkeit sehr gut. Ein eigenständiger Auftritt mit unverkennbarer Wort- und Bildmarke ist dem Center aber ebenso wenig möglich wie die Erarbeitung von Gewinnreserven. Auch der Zugang zu den Erträgen aus der Verbrauchssteuer auf Flugtreibstoffen ist dem Center verwehrt. Deshalb wurde schliesslich die unabhängige Stiftung FFAC gegründet, welcher keine derartigen Entwicklungsgrenzen gesetzt sind. Das notwendige Stiftungskapital wurde dabei von den Gründern Prof. Dr. Thomas Geiser, Prof. Dr. Roland Müller, Dr. Claudio Noto, Dr. René Puls und Dr. Andreas Wittmer zur Verfügung gestellt. Auf die finanzielle Unterstützung von Luftfahrtunternehmen wurde bei der Gründung bewusst verzichtet, um die Eigenständigkeit und Unabhängigkeit nicht zu gefährden. Zur weitgehenden Sicherung der finanziellen Unabhängigkeit wurde ein Gönner- und Sponsorenkonzept entwickelt, mit dem Dienstleistungen der FFAC auch zukünftig weitgehend unentgeltlich erbracht werden können.

Prof. Dr. Roland Müller

Prof. Dr. Thomas Geiser

Dr. René Puls

Dr. Andreas Wittmer

Dr. Claudio Noto

1.2
WEITSICHTIGER STIFTUNGSZWECK

Gemäss den Gründungsstatuten hat die Foundation for Aviation Competence – FFAC folgenden Zweck:

a. Weiterbildungen auf dem Gebiet der Luftfahrt anzubieten, insbesondere bezüglich Aspekte der Betriebswirtschaft, der Wirtschaftspolitik, des Luftrechts, des Arbeitsrechts, der Logistik und der Corporate Governance;

b. Als neutrale und unabhängige Rechtspersönlichkeit die Luftfahrt auf wissenschaftlicher Basis durch Forschung und Dienstleistungen sowie Seminare und Konferenzen zu unterstützen;

c. Als kompetente Anlaufstelle für Fragen im Zusammenhang mit der Luftfahrt sowie als anerkannte Sammel- und Auswertungsstelle für anonyme Meldungen betreffend Sicherheit in der Schweizer Luftfahrt zu dienen;

d. Die Kommunikation und die Zusammenarbeit zwischen den Betrieben der Luftfahrt in der Schweiz untereinander und gegenüber den massgebenden Organisationen (insbesondere Bundesamt für Zivilluftfahrt, Skyguide, Luftwaffe und Schweizerische Sicherheitsuntersuchungsstelle) zu fördern;

e. Das Center for Aviation Competence (CFAC) in St. Gallen zu unterstützen oder zu betreiben.

Entsprechend dieser Vorgabe ist die Stiftung vorab in der Aus- und Weiterbildung tätig, indem sie öffentlich Foren, Seminare und Webinare, aber auch interne Schulungen und Kurse im Bereich der Luftfahrt anbietet. Ein weiteres wichtiges Geschäftsfeld ist die angewandte Forschung, die Beratung und die Erstellung von Gutachten im Zusammenhang mit aviatischen Fragestellungen. Schliesslich unterstützt die Stiftung die wissenschaftliche Forschung an Universitäten und Hochschulen. Zu diesem Zweck stellt sie u. a. eine unentgeltliche Rechtsplattform mit nationalen und internationalen Luftfahrtregulierungen, kommentierten Entscheiden und einer Sammlung von luftrechtlichen Fragen und Antworten zur Verfügung.

1.3
STIFTUNGSORGANISATION UND STIFTUNGSAUFSICHT

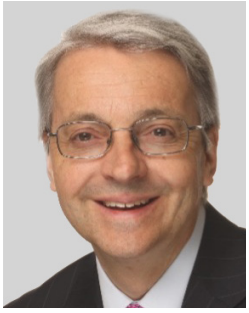
Die Organisation der Foundation for Aviation Competence – FFAC ist übersichtlich und transparent, um die Mittel der Stiftung zielgerichtet einzusetzen. Ein Stiftungsrat mit drei Mitgliedern entscheidet über alle strategischen Belange. Über ein Stiftungssekretariat werden die Administration und die Buchhaltung geführt. Dem Stiftungsrat zur Seite steht ein kompetenter Fachbeirat, welcher aus Vertretern aller massgebenden Luftfahrtbereiche der Schweiz zusammengesetzt ist. Ein Pool von Mitarbeitern übernimmt fachtechnische Arbeiten innerhalb der FFAC. Die Inspecta Treuhand AG gewährleistet als externe Revisionsstelle die unabhängige Kontrolle der Rechnungslegung.

Als eidgenössische Stiftung wird die FFAC schliesslich vom eidg. Departement des Innern in Bern überwacht.

STIFTUNGSRAT DER FOUNDATION FOR AVIATION COMPETENCE – FFAC

PROF. DR. ROLAND MÜLLER, PRÄSIDENT DES STIFTUNGSRATS
Prof. Dr. Roland Müller ist Rechtsanwalt und Notar, Konsulent bei ME Advocat AG sowie Titularprofessor an den Universitäten St. Gallen und Bern. Als Luftrechtsspezialist war er Mitglied der eidg. Luftfahrtkommission und Zentralpräsident des Aero-Clubs der Schweiz (AeCS). Er ist Kunstfluglehrer und Luftrechtsinstruktor.

PROF. DR. MICHAEL HILB, VIZEPRÄSIDENT DES STIFTUNGSRATS
Prof. Dr. Michael Hilb ist Titularprofessor an der Universität Fribourg. Er lehrt Strategie, Entrepreneurship und Corporate Governance an den Universitäten St. Gallen, Zürich und Singapore. Er ist Gründer und CEO der DBP Group und VR-Mitglied der Klingelnberg und Sigvaris Group. Für die Luftfahrt von besonderer Bedeutung ist seine Mitgliedschaft im Advisory Board der WEF Climate Governance Initiative.



DR. IUR. / DIPL. MASCH. ING. ETH PHILIPP PERREN, MITGLIED DES STIFTUNGSRATS
Dr. Philipp Perren ist Rechtsanwalt und Maschineningenieur. Er ist Partner der Anwaltskanzlei Nobel & Hug, VR-Präsident der Air Zermatt AG und der Air-Glaciers SA. Mit einer Berufspilotenlizenz pilotiert er in seiner Freizeit nicht nur zweimotorige Flugzeuge, sondern auch eine Bücker Jungmann.

FACHBEIRAT DER FOUNDATION FOR AVIATION COMPETENCE – FFAC

MARC SIEGENTHALER,
PRÄSIDENT DES FACHBEIRATS
Rechtsanwalt Marc Siegenthaler ist Bernischer Fürsprecher und Inhaber der Siegenthaler & Partner AG in Menziken. Er ist Gründungsmitglied und Gesellschafter der v2sky GmbH. Er hat eine Pilotenlizenz für mehrmotorige Flächenflugzeuge, ist aber auch Spezialist für Drohnenrecht.

LIC. IUR. PHILIP BÄRTSCHI,
VIZEPRÄSIDENT DES FACHBEIRATS
Philip Bärtschi ist Rechtsanwalt und Inhaber der Anwaltskanzlei Bärtschi in Luzern. Er ist Vorstandsmitglied des Aero-Clubs der Schweiz (AeCS), Instruktor für Luftrecht und begeisterter Pilot. Da er sich auf Luftrecht spezialisiert hat, kann er die FFAC in luftrechtlichen Fragen fundiert unterstützen.

PHILIPPE HAUSER,
MITGLIED DES FACHBEIRATS
Philippe Hauser ist Geschäftsführer der Aircraft Owners and Pilots Association (AOPA) Switzerland und vertritt europaweit die Interessen der General Aviation. Ausserdem ist er seit langem in der ICAO-Gruppe für Language Proficiency tätig. Er ist Inhaber einer Berufspilotenlizenz mit Fluglehrerberechtigung und amtet im Auftrag des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL) als Prüfungsexperte und Language Assessor.

DANIEL KNECHT,
MITGLIED DES FACHBEIRATS
Daniel W. Knecht ist Leiter des Bereiches Aviatik der Schweizerischen Sicherheitsuntersuchungsstelle (SUST). Unter seiner Leitung sind sechs Untersuchungsleiter und rund 80 externe Untersuchungsbeauftragte und Fachexperten im Mandatsverhältnis tätig. Er ist diplomierter Naturwissenschaftler ETH, verfügt über Verkehrspilotenlizenzen für Flugzeuge und Helikopter und wird in der Luftwaffe als Fluglehrer eingesetzt.

CLAUDIO LASAGNI,
MITGLIED DES FACHBEIRATS
Claudio Lasagni ist CEO der Air Service Basel GmbH und Präsident des Schweizerischen Verbandes Flugtechnischer Betriebe (SVFB). Zudem ist er Vorstandsmitglied der AEROSUISSE, VR-Mitglied der Flugplatz Dübendorf AG und Vizepräsident der Cat Air Service AG. Er verfügt über eine grosse Erfahrung im Bereich der Hersteller- und Instandhaltungsbetriebe.

PETER MERZ,
MITGLIED DES FACHBEIRATS
Divisionär Peter Merz ist Kommandant der Schweizer Luftwaffe. Als solcher ist er verantwortlich für die Grundbereitschaft, Ausbildung und den Einsatz der Luftwaffe. Er untersteht direkt dem Chef Kommando Operationen. Er war unter anderem Kommandant des Militärflugplatzes Meiringen und Projektleiter der Luftwaffe für die Beschaffung eines neuen Kampfflugzeugs.

JORGE PARDO,
MITGLIED DES FACHBEIRATS
Lic. iur. Jorge V. Pardo LL.M. ist Geschäftsführer des Verbandes Schweizer Flugplätze (VSF). Als einer der wenigen Schweizer Luftwaffenoffiziere hat er den renommierten Luftkampflehrgang TACTICAL LEADERSHIP PROGRAMME absolviert.

WALTER VOGEL,
MITGLIED DES FACHBEIRATS
Walter T. Vogel ist dipl. Maschineningenieur der ETH Zürich mit BWL-Studien an der Uni St. Gallen und der INSEAD Fontainebleau. Er war CEO und VR-Präsident der Aebi-Schmidt-Gruppe. Heute ist er Präsident des Verwaltungsrats der SKYGUIDE, Schweizerische Aktiengesellschaft für zivile und militärische Flugsicherung. Er ist ausserdem Vorstandsmitglied des Aero-Clubs der Schweiz (AeCS) und begeisterter Ballonfahrer.

DR. ANDREAS WITTMER,
STÄNDIGER GAST IM FACHBEIRAT
Dr. Andreas Wittmer ist Dozent für Management unter besonderer Berücksichtigung der Luftfahrt und Managing Director des Center for Aviation Competence an der Universität St. Gallen. Er ist Mitgründer und Vizepräsident des Swiss Aerospace Clusters (SAC), Vizepräsident des Aviation Research Centers Switzerland (ARCS) sowie nebenamtlicher Flugunfalluntersuchungsleiter bei der SUST.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

2.1 ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF

Das Geschäftsjahr 2022 gestaltete sich wiederum sehr erfolgreich, aber auch arbeitsintensiv. Folgende Arbeiten und Projekte konnten abgeschlossen oder weitergeführt werden:

- Aktualisierung der nationalen und internationalen Gesetzessammlung mit Volltextsuche
- Erweiterung der Entscheidsammlung auf nun 31 kommentierte Urteile
- Weiterer Ausbau der Frage- und Antwortsammlung auf insgesamt 60 Dokumente
- Aufschaltung neuer Datenblätter von Luftfahrzeugen
- Gestützt auf die Mediation zwischen SMV und BAZL das Inkrafttreten der revidierten Verordnung über Luftfahrzeuge besonderer Kategorien per 1. Januar 2023 mit Übernahme der EU-Drohnenverordnungen jedoch unter Ausnahme der Modellflugzeuge
- Ablieferung der Forschungsstudie Just Culture an das Bundesamt für Justiz und gestützt darauf Bericht des Bundesrats zur Fehlerkultur
- Auswertung von zwei weiteren Flugunfällen und Publikation der Erkenntnisse auf der Website und in der AeroRevue
- Ergänzung und Aktualisierung der Sammlung an praxisgerechten Vorlagen und Formularen, insbesondere bzgl. Luftfahrtvereinen
- Versand von zwei FFAC-Newslettern an Gönner und weitere Interessenten
- Inseratekampagne mit je drei Inseraten in schweizerischen Luftfahrtmagazinen
- Teilnahme mit einem eigenen Stand am Aviation and Space Symposium in St. Gallen
- Gestaltung und Druck einer Broschüre samt Anmeldetalon sowie von zwei Roll-up Displays jeweils in deutscher und englischer Sprache
- Schulung angehender Kommandanten einer Airline im Rahmen eines Tagesseminars
- Durchführung des CFAC / FFAC Airport Forums 2022 zum Schwerpunktthema Just Culture
- Referate an zwei Segelfluglehrer-Kursen in Amlikon
- Zahlreiche Schulungen in Zusammenarbeit mit dem CFAC-HSG insbesondere zu den Themen Accountable Manager, Safety and Security sowie Aviation Governance
- Durchführung eines virtuellen Meetings zur Vorbereitung des FFAC / CFAC Forums Risk, Safety and Liability in Aviation
- Mitarbeiteranlass im Kernkraftwerk Beznau mit Verabschiedung des Fachbeirats Div Bernhard Müller

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden zwei Sitzungen des Stiftungsrats und eine Sitzung des Fachbeirats abgehalten.

2.2
WEITERBILDUNGEN

Die Foundation for Aviation Competence – FFAC hat auch im Jahr 2022 wieder zahlreiche Schulungsmodule und Weiterbildungskurse für Piloten, Mitarbeitende und Führungskräfte in der Luftfahrt angeboten. Wissenschaftliches Wissen sorgt für neue Erkenntnisse, frischt bestehendes Wissen auf und zeigt, wie die gelernten Inputs in der Praxis und im Geschäftsalltag angewendet werden können.

Am 9. April 2022 wurden im Rahmen eines Pilotenrefreshers auf dem Flugplatz St.Gallen-Altenrhein News aus dem Luftrecht vorgestellt. Themen waren die Zollsituation in der EU, die Änderungen bei den Voraussetzungen zum Fliegen mit N-immatrikulierten Flugzeugen, die Suche nach Formularen in der Luftfahrt und die kommende Regulierung für den Betrieb von historischen Luftfahrzeugen.

Am 10. Juni und am 21. August 2022 fanden auf dem Segelflugplatz Amlikon eine Ausbildung für angehende Segelfluglehrer und ein Refresher für erfahrene Instruktoren statt. Den Teilnehmern wurde ein Überblick über die gesetzlichen Haftungsbestimmungen und die Produkte der Luftfahrtversicherung verschafft, Grundwissen bezüglich vertrags- und versicherungsrechtlicher Situation des Segelflugfluglehrers vermittelt, Kenntnisse bezüglich Flugscheine und Verzichtserklärung vertieft und schliesslich Empfehlungen zum Verhalten bei Flugunfällen abgegeben.

Im Rahmen der höheren Fachschulausbildung zum Piloten an der Horizon Swiss Flight Academy wurden aviatische Allgemeinbildungsmodule zusammen mit dem CFAC angeboten:

- Aviatik System und Umfeld
- Network Management und Geschäftsmodelle
- Kulturelles Management in der Aviatik mit Bezug auf Human Factors
- Wissenschaftliche Forschung und akademisches Schreiben

Die Foundation for Aviation Competence – FFAC konnte sich 2022 wiederum in den bestehenden Kurs des CFAC «Minor Aviation» einbringen, welcher an der Fachhochschule Graubünden FHGR angeboten wird. Die folgenden Themen wurden im Rahmen des Nebenfachs Luftfahrt behandelt:

- Aviation Management
- The Value Chain of Aviation
- Network Management in Aviation
- Airline Business Models
- Human Factors
- Aviation Marketing and Demand
- Revenue Management in Aviation
- Risk Management in Aviation

2.3
DIENSTLEISTUNGEN

Auch im Bereich Dienstleistungen wurden durch die Stiftung wiederum zahlreiche Aktivitäten erbracht. Auf der FFAC-Website finden sich die entsprechenden Unterlagen unter:

- Luftfahrzeugdaten
- Vorlagen
- Formulare
- Gutachten und Berichte

Im Bereich Luftfahrzeugdaten hat Tino Dietsche detaillierte Beschreibungen mit fantastischen Fotos von folgenden Luftfahrzeugen hinzugefügt:

- Blériot XI
- Cessna 680A Citation Latitude
- Cirrus SF50 Vision Jet
- Junkers F13
- Kaman Aerospace K-Max K-1000
- Pilatus PC-24
- Short SC-7 Skyvan

Bei den Vorlagen wurden folgende Unterlagen aktualisiert bzw. neu hinzugefügt:

- Statuten Flugverein
- Gründungsprotokoll Flugverein
- Flugbetriebsreglement Flugverein
- Mitgliederliste Flugverein
- Beitrittserklärung Passivmitglied Flugverein
- Rundflug Manual Flugverein
- Mehrheitsentscheidungen in der Aviatik
- Zollrechtliche Regelungen im Luftverkehr

Bei den Gutachten und Berichten finden sich neu folgende Unterlagen:

- Erleichterungen in der Instandhaltung für die General Aviation
- FFAC Forschungsstudie Just Culture
- Marktzugang zwischen Schweiz, EU und UK nach dem Brexit

2.4
RECHTSPLATTFORM

Auf der Website **ffac.ch** wird eine kostenlose Rechtsplattform mit Gesetzen, Entscheiden sowie rechtlichen Fragen und Antworten zur Luftfahrt angeboten. Damit sollen rasch, präzis und kompetent aviatische Fragen beantwortet werden. Dies dient der Sicherheit der ganzen Luftfahrt. Um den Nutzern der Rechtsplattform die Übersicht zu erleichtern, sind die als PDF zum Download bereitgestellten Dokumente in drei Unterordnern zu finden:

- Gesetzessammlung
- Entscheidsammlung
- Fragen und Antworten

Die Sammlung von Fragen und Antworten zur Luftfahrt ist in der Praxis sehr beliebt, werden die Antworten doch fundiert mit Verweis auf die massgebenden Gesetzesartikel gegeben.

Hier der QR-Code mit direktem Zugang zur Übersicht:

2.5
FLIGHT SAFETY UND FLIGHT ACCIDENTS

Der Flight Safety Officer der FFAC, Dr. Markus Kirchgeorg, hat im Jahr 2022 die beiden Bereiche auf der Website Flight Safety und Flight Accidents engagiert betreut und weiter ausgebaut.

Die Aktivität Flight Safety soll vor allem Piloten helfen, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in diesem Gebiet fortzuentwickeln. Dabei setzt die FFAC auf Eigeninitiative und nicht auf weitere Regulierungen. Die Website der FFAC vermittelt hierzu wichtige Ressourcen wie Literatur in Flight Discipline und Flight Safety, diverse Weiterbildungsangebote im Single Pilot Resource Management (SRM) sowie die Auswertung von Flugunfällen.

Das zentrale Anliegen der Auswertung von Unfällen sind die lessons learned, die jeder Pilot selbst für sich umsetzen kann. Aufgeschaltet sind nun schon folgende kommentierte Flugunfälle:

- **2021.01.03**
  Schwerer Vorfall Mooney M20,
  Canada
- **2019.01.21**
  Flugunfall N264DB Piper PA-46-310P Malibu,
  Guernsey
- **2018.08.16**
  Flugvorfall HB-TSA PAC Aerospace 750 XL
  Beromünster, LU
- **2018.08.04**
  Flugunfall HB-HOT Ju-52,
  Segnaspass
- **2017.08.04**
  Flugunfall HB-PER PA-28 Archer II,
  Diavolezza

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde neu die «Flight Safety Alliance» ins Leben gerufen. Ausgangslage sind die gefährlichen Situationen im Luftraum Echo, welche von Skyguide als eines der drei Top-Risiken identifiziert wurden. Aber auch Kollisionen von Flugzeugen der General Aviation mit Business Jets und Airlinern sind leider mögliche Albtraum-Szenarios. Viele Piloten im Luftraum Echo verzichten auf eine Kontaktaufnahme mit ATC / FIS. Entsprechend häufig werden Piloten von ATC / FIS über Verkehr gewarnt mit der Bemerkung «not verified», also eigentliche UFOs in der Luft. Die Kommunikation mit ATC / FIS und die Nutzung von Transpondern mit TCAS / TAS wäre ebenso ausbaufähig wie das ADS-B in der Schweiz mit Bodenstationen. Entsprechend sollen mit der Flight Safety Alliance folgende Zielsetzungen erreicht werden:

- Etablierung eines kontinuierlichen Prozesses zur Steigerung der Luftfahrtsicherheit bei den GA-Piloten und Berufspiloten
- Verbesserung der Zusammenarbeit Skyguide – Piloten
- Herabsetzen der Hemmschwelle zur Kontaktaufnahme mit ATC / FIS
- Nutzen der Trainingsangebote
- Kontinuierliche Weiterbildung in Flight Safety
- Koordiniertes Angebot und Erfolgsmessung

GÖNNER, SPONSOREN UND PARTNER

3.1 GÖNNER

Per Ende 2022 hatte die FFAC total 59 Gönner (39 juristische und 20 natürliche Personen). Diese haben insgesamt CHF 42 550.00 an Gönnerbeiträgen geleistet. Dafür sei den Gönnern auch an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Ohne die finanziellen Zuwendungen wäre es der Stiftung nicht möglich, die Gesetzes- und Entscheidsammlung, die Fragen- und Antworten-Sammlung sowie die Vorlagen, Formulare, Studien und Berichte unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Der jährliche Beitrag als Gönner beträgt CHF 1000.00 für juristische Personen und CHF 300.00 für natürliche Personen.
Unter ffac.ch/anmeldung-als-goenner/ ist jederzeit eine Anmeldung als Gönner online möglich.

Folgende Gönner haben eingewilligt, dass ihr Logo auf der Website der FFAC publiziert werden darf:

3.2
SPONSOREN

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren und Spendern der Foundation for Aviation Competence – FFAC. Dazu zählen auch indirekt diejenigen, welche das CFAC / FFAC Airport Forum 2022 unterstützt haben. Im Jahr 2022 waren dies in alphabetischer Reihenfolge:

- Allianz Global Corporate & Speciality Division of Allianz Risk Transfer AG
- Board Foundation
- EuroAirport Basel Mulhouse Freiburg
- Flughafen Zürich
- Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft
- Skyguide
- Swiss Aerospace Cluster
- XL Catlin Service SE, Dublin, Zurich Branch

3.3
PARTNER

Im Jahr 2022 hat die FFAC erfolgreich mit folgenden Partnern zusammengearbeitet:

PERSONELLES UND ADMINISTRATION

4.1
TEAM

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in alphabetischer Reihenfolge, haben im Jahr 2022 dazu beigetragen, dass die Foundation for Aviation Competence – FFAC statutenkonform und kompetent Leistungen zu Gunsten der Luftfahrt erbringen konnte:

LIC. IUR. PHILIP BÄRTSCHI,
VIZEPRÄSIDENT DES FACHBEIRATS

Philip Bärtschi ist Rechtsanwalt und Inhaber der Anwaltskanzlei Bärtschi in Luzern. Er ist Vorstandsmitglied des Aero-Clubs der Schweiz (AeCS), Instruktor für Luftrecht und begeisterter Pilot. Da er sich auf Luftrecht spezialisiert hat, ist er der geeignete Kurator für die FFAC Entscheidsammlung.

SONJA BOLLIER

Sonja Bollier ist als Chief Underwriting Officer Aviation tätig. Mit dem Bereich Aviation kam sie 1992 bei der Corporation of Lloyd's of London in Berührung. Das Aerospace Versicherungsgeschäft ist äusserst vielfältig; Flugschulen, Fluglehrer, Betriebs-und Produkthaft für Hersteller- und Zuliefererfirmen, Insassen-Unfall, Kasko-Selbstbehalt, etc. sind alles Sparten in dieser faszinierenden Welt.

ROLAND BÜCHELER,
EMBA, EIDG. DIPL. VERKAUFSLEITER

Roland Bücheler ist seit 1985 mehrheitlich in der Luftfahrt in PR, Kommunikation und Marketing / Verkauf für global tätige Unternehmen tätig und führt heute seine eigene Firma. Er hat Abschlüsse als eidg. dipl. Verkaufsleiter und EMBA der FH Ost mit der These Service Quality in an Aviation Maintenance Company sowie ein CAS des Centers for Aviation Competence in International Aviation Management zum Thema Emergency Response Planning in Aviation. Als ehemaliger Privatpilot kennt er sowohl die Privatfliegerei als auch die kommerzielle und Geschäftsluftfahrt.

TINO DIETSCHE
Tino Dietsche ist Ramp-Mitarbeiter auf dem Flugplatz St. Gallen-Altenrhein und Mitglied der Airport-Feuerwehr. Er ist jeden Tag umgeben von den verschiedensten Luftfahrzeugen, deren Daten er kennen muss. Zudem ist er begeisterter Fotograf und veröffentlicht seine Aviatik-Bilder unter airpics4you.ch. Damit ist er der ideale Kurator für die FFAC Sammlung Luftfahrzeugdaten.

DR. MED. MARKUS KIRCHGEORG
Markus Kirchgeorg ist Privatpilot mit Instrument Rating und Qualifikation für High Performance Aircraft. Er fliegt Cirrus SR22, Piper PA46 Malibu Mirage und C510 Cessna Citation Mustang. Ihm ist es ein grosses Anliegen, die General Aviation mit qualifizierter Schulung, Teamwork und Training inhaltlich und kameradschaftlich vorwärts zu bringen. Flight Safety ist für ihn das zentrale Gebiet, um hier einen Beitrag zu leisten. Markus freut sich stets über Ideen, Anregungen und Kritik unter markus.kirchgeorg@ffac.ch.

MATTHIAS MÖLLENEY
Matthias Mölleney ist Experte, Coach und Dozent/Trainer in Personal- und Führungsfragen mit langjähriger Erfahrung im Bereich Aviatik. Er leitet das Center for HRM & Leadership an der HWZ Hochschule für Wirtschaft in Zürich.

URSULA MÜLLER
Ursula Müller ist Physiotherapeutin mit Master of Science Abschluss an der ZHAW. Sie arbeitet als nebenamtliche Dozentin an der Fachhochschule Südschweiz Physiotherapie Graubünden (SUPSI). Als Rundflugpilotin bei der Fliegerschule Altenrhein und als begeisterte Kunstflugpilotin interessiert sie sich besonders für die medizinischen Aspekte des Fliegens.

DR. IUR. DANIELA SCHÜPBACH
Dr. iur. Daniela Schüpbach ist Advokatin und seit 2012 juristisch in der Luftfahrt tätig. Sie hat eine Dissertation zum Thema Gewerbsmässigkeit in der zivilen Luftfahrt – unter besonderer Berücksichtigung von Luftrecht, Zoll- und Abgaberecht, Haftpflichtrecht sowie arbeitsrechtlichen Aspekten verfasst. Ihr Spezialgebiet sind luftrechtliche Fragen zu Flugoperation und -technik sowie zu den nationalen und europäischen Luftfahrtbehörden.

DR. IUR. RAPHAEL WIDMER-KAUFMANN MLE
Raphael Widmer hat an der Universität St. Gallen zuerst mit einem Master in Law and Economics und dann mit einer Dissertation zur Flugunfalluntersuchung abgeschlossen. Nun ist er als selbstständiger Rechtsanwalt und Notar in St.Gallen tätig. Er verfügt über eine Linienpilotenlizenz und ist Instruktor für Luftrecht in einer Flugschule.

4.2
STIFTUNGSSEKRETARIAT

Das Stiftungssekretariat wurde im Jahr 2022 durch Thomas Zoller geführt. Er erstellte nicht nur die Protokolle der Sitzungen des Stiftungsrats und des Fachbeirats, sondern führte auch fachkundig die Buchhaltung der Stiftung.

THOMAS ZOLLER
Thomas Zoller ist sowohl Sekretär des Stiftungsrats als auch des Fachbeirats der FFAC. Als Treuhänder und Inhaber der Zoller Treuhand GmbH in 9434 Au/SG erledigt er alle administrativen Arbeiten sowie auch die Buchhaltung der Stiftung.

4.3
MITARBEITERANLASS

Am 12. November 2022 konnten die Mitarbeiter der FFAC das Kernkraftwerk Beznau besichtigen. Der Leiter des Kernkraftwerks, Roland Schmider, orientierte im Rahmen eines spannenden Referats über die Bedeutung des grössten Atomreaktors in der Schweiz. Dabei nahm er auch Bezug auf den hohen Stellenwert der Just Culture, zumal er dazu ein entsprechendes Interview im Rahmen der FFAC-Forschungsstudie gegeben hatte. Fotos aus dem Inneren des Kernkraftwerks konnten aus verständlichen Gründen nicht gemacht werden. Dafür gibt es ein gelungenes Bild von der würdigen Verabschiedung von Div Bernhard Müller als Fachbeirat des FFAC.

Dieser Anlass wird den Teilnehmern noch lange in guter Erinnerung bleiben.

AUSBLICK

Im Jahr 2023 wird die Foundation for Aviation Competence – FFAC ihre Bemühungen zur Förderung der Luftfahrt im Allgemeinen und zur Steigerung der Flugsicherheit im Besonderen unverändert fortsetzen. Dazu werden wiederum Aus- und Weiterbildungen in der Aviatik angeboten. Zusätzlich soll der Prozess Flight Safety Alliance mit einer breit abgestützten Partnerschaft vorangetrieben werden. Wie immer sind aber auch noch diesbezügliche Finanzierungsfragen zu lösen. Die beliebte Website der FFAC soll mit weiteren hilfreichen Dokumenten ergänzt werden. Insbesondere die Rechtsplattform mit den Sammlungen an Gesetzen, Entscheidungen und Antworten zu Fragen aus der Luftfahrt wird aktualisiert und komplettiert.

Selbstverständlich soll auch im Jahr 2023 der Gönnerakquisition unvermindert Beachtung geschenkt werden. Es ist realistisch, als Zwischenziel Gönnereinnahmen von CHF 44 000.00 zu budgetieren. Bereits sind weitere Anmeldungen eingegangen und hoffentlich folgen noch mehr.

Am 14. November 2023 findet im Flughafen Zürich das etablierte FFAC / CFAC Forum «Risk, Safety and Liability in Aviation» statt. Folgende Themen und Referenten sind bereits fixiert:

- Neuigkeiten aus Judikatur und Literatur
  RA Philip Bärtschi, Luzern
- Änderung der Verordnung des UVEK über die Lufttüchtigkeit von Luftfahrzeugen
  Dr. Daniela Schüpbach, Sektionsleiterin BAZL
- Verwendung von Flugunfallberichten in Straf- und Zivilverfahren
  RA Dr. Raphael Widmer-Kaufmann, Rechtsanwalt, St.Gallen
- Vertical Takeoff and Landing (VTOL) – Technik und Faktor Mensch
  Benjamin Hari, AviRail Consulting
- Flight Safety Alliance
  Dr. Markus Kirchgeorg, Flight Safety Officer FFAC
- Fachkräftemangel in der Aviatik – Problematik und Lösungsansätze
  Matthias Mölleney, peopleXpert gmbh und Stephan Regli, Swiss Int. Airlines Ltd.
- Moderation Paneldiskussionen
  Prof. Dr. Roland Müller, Präsident FFAC und Dr. Andreas Wittmer, Geschäftsführer CFAC

Eine Teilnahme an dieser Veranstaltung lohnt sich. Insbesondere die Präsentation der Studie Fachkräftemangel in der Luftfahrt und die Diskussion der ausgearbeiteten Lösungsansätze dürfte für die Aviatik-Unternehmen von grosser Bedeutung sein.

Hier der Link zum Flyer mit der Kontaktadresse zur Anmeldung und zum Programm:
www.ffac.ch/aviation-news/ffac-foren/

CORPORATE GOVERNANCE

6.1
VORBEMERKUNG

Als unabhängige gemeinnützige Stiftung ist die Foundation for Aviation Competence – FFAC trotz eidgenössischer Aufsicht nicht verpflichtet, im Geschäftsbericht Informationen zur Corporate Governance zu liefern. Zur besseren Transparenz gegenüber unseren Nutzern und Gönnern möchten wir aber dennoch nachfolgend konkrete Angaben zu diesem Thema zu machen.

6.2
STIFTUNGSKAPITAL

Das ursprüngliche Stiftungskapital betrug bei der Gründung CHF 20 000.00. Durch entsprechende Zuweisungen konnte das Stiftungskapital bereits auf CHF 33 000.00 erhöht werden. Selbstverständlich werden gerne Spenden entgegengenommen, um das Stiftungskapital weiter zu erhöhen und damit die Stiftungsaktivitäten zu Gunsten der Luftfahrt zu stärken.

6.3
UNABHÄNGIGKEIT

Die Foundation for Aviation Competence – FFAC ist vollständig unabhängig. Kein Mitglied des Stiftungsrats oder des Fachbeirats steht in einem Abhängigkeitsverhältnis zur externen Revisionsstelle. Die strengen Unvereinbarkeitsbestimmungen gelten auch für den Sekretär des Stiftungsrats.

Im Organisationsreglement ist eine umfassende Ausstandsklausel enthalten, welche alle Organe der Stiftung verpflichtet, allfällige Interessenkonflikte, insbesondere Geschäfte, die sie selbst oder nahestehende natürliche oder juristische Personen betreffen, umgehend offenzulegen. Im Falle eines Ausstandsgrundes darf der bzw. die Betroffene weder bei der Diskussion noch bei der Abstimmung anwesend sein. Auch die Abgabe einer persönlichen Stellungnahme oder eines schriftlichen Statements vor der Diskussion ist ausgeschlossen, um die Willensbildung nicht zu beeinflussen.

6.4
STIFTUNGSREGLEMENTE

Der Stiftungsrat hat folgende Reglement erlassen, welche durch die Aufsichtsbehörde genehmigt wurden:

- Organisationsreglement mit Funktionendiagramm
- Reglement Fachbeirat
- Entschädigungsreglement
- Spesenreglement

Im Hinblick auf den Fachbeirat wurden keine Ausschüsse gebildet. Das Organisationsreglement würde jedoch eine derartige Möglichkeit vorsehen.

Die Mitglieder des Stiftungsrats sind kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt. Alle Verträge, bei denen die Stiftung durch diejenige Person vertreten wird, mit der sie den Vertrag abschliesst, müssen schriftlich abgeschlossen werden und bedürfen der Zustimmung des Stiftungsrats. Ausgenommen sind Verträge, welche die Stiftung zu einer einmaligen Leistung von weniger als CHF 1000.00 verpflichten.

6.5
STIFTUNGSRAT

Im Jahr 2022 war der Stiftungsrat wie folgt zusammengesetzt:

- Prof. Dr. Roland Müller,
  Präsident des Stiftungsrats
- Prof. Dr. Michael Hilb,
  Vizepräsident des Stiftungsrats
- Dr. iur. Ing. ETH Philipp Perren,
  Mitglied des Stiftungsrats

Sämtliche Mitglieder des Stiftungsrats üben ihre Funktionen ehrenamtlich aus. Es wurden deshalb keine Honorare an die Stiftungsräte ausbezahlt.

6.6
FACHBEIRAT

Im Jahr 2022 war der Fachbeirat wie folgt zusammengesetzt:

- Marc Siegenthaler, Siegenthaler & Partner AG,
  Präsident des Beirats
- Philip Bärtschi, Vorstandsmitglied AeCS,
  Vizepräsident des Beirats
- Philippe Hauser, Geschäftsführer AOPA,
  Mitglied des Beirats
- Daniel Knecht, Leiter des Bereichs Aviatik
  der SUST, Mitglied des Beirats
- Claudio Lasagni, Delegierter Allgemeine
  Luftfahrt SVFB, Mitglied des Beirats
- Divisionär Peter Merz, Kommandant Luftwaffe,
  Mitglied des Beirats
- Jorge Pardo, Geschäftsführer VSF,
  Mitglied des Beirats
- Walter Vogel, Verwaltungsratspräsident
  Skyguide, Mitglied des Beirats
- Dr. Andreas Wittmer, Managing Director
  des Center for Aviation Competence,
  Ständiger Gast im Fachbeirat

Sämtliche Mitglieder des Fachbeirats üben ihre Funktionen ehrenamtlich aus. Es wurden deshalb keine Honorare an die Fachbeiräte ausbezahlt.

6.7
REVISIONSSTELLE

Die Jahresrechnung 2022 wurde durch die Inspecta Treuhand AG in St. Gallen revidiert. In ihrem Revisionsbericht vom 23. Februar 2023 stellt die externe Revisionsstelle abschliessend folgendes fest:

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen mussten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

KONTAKT

GESCHÄFTSADRESSE

Foundation for Aviation Competence – FFAC
Schmiedgasse 28
9000 St. Gallen

Telefon: +41 71 740 97 90
admin@ffac.ch

FIRMENNUMMER

CHE-197.105.471

www.ffac.ch